

# Durchführungsbestimmungen für das Synchrones Kunstlaufen der Deutschen Eislauf-Union e.V. (DFBest.DKBSYS)

## Art. 1 Allgemeines

Grundlage der DKBSYS sind die gültigen "General Regulations und die Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating" des internationalen Fachverbandes, der ISU und die ISU-Communications, die sich auf Synchrones Kunstlaufen beziehen.

### 1. Startklassen

#### 1.1. nationale Leistungsklassen

- 1.1.1. Senior – Senioren (ISU-Kategorie)
- 1.1.2. Junior – Junioren (ISU-Kategorie)
- 1.1.3. Nachwuchs – Advanced Novice (ISU-Kategorie)

#### 1.2. weitere Leistungsklassen

- 1.2.1. Senioren (Non-ISU-Kategorie)
- 1.2.2. Junioren (Non-ISU-Kategorie)
- 1.2.3. Nachwuchs – Basic Novice (Non-ISU-Kategorie)
- 1.2.4. Neulinge – Juvenile
- 1.2.5. Anfänger – Pre-Juvenile
- 1.2.6. Erwachsene (Adult Figure Skating)
- 1.2.7. Masters (Adult Figure Skating)
- 1.2.8. Mixed Age

### 2. Wettbewerbe

#### 2.1. Deutsche Meisterschaft im Synchrones Kunstlaufen

Deutsche Meisterschaften im Synchrones Kunstlaufen werden in allen nationalen Leistungsklassen, die unter Art.1, Absatz 1.1 genannt sind, durchgeführt.

Die Deutsche Meisterschaft im Synchrones Kunstlaufen kann eigenständig oder in Verbindung mit einer der Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen (Senioren, Junioren, Nachwuchs, Jugend) durchgeführt werden. Es werden in den jeweiligen Leistungsklassen die unter Art. 1, Absatz 3 genannten Programme gelaufen. Es können Rahmenwettbewerbe der Klassen gemäß Art. 1, Absatz 1.2 stattfinden.

Die Deutsche Meisterschaft im Synchrones Kunstlaufen kann zusätzlich als offene Deutsche Meisterschaft durchgeführt werden sowie im Rahmen eines ISU Wettkampfes stattfinden, wobei der Veranstalter die Deutsche Eislauf Union ist.

#### 2.2. Kaderwettbewerbe

Für die Erfüllung der Bundeskadernorm dienen in der Regel die Deutsche Meisterschaft sowie alle ISU gelisteten Wettkämpfe und Meisterschaften. Einen Kaderstatus können nur die nationalen Leistungsklassen Senioren, Junioren und Advanced Novice erlangen. Es gelten die Kriterien der DEU Bundeskadernorm für die jeweilige Saison.

### **3. Wettbewerbsprogramm**

#### **3.1. Senioren (ISU-Kategorie)**

3.1.1. Kurzprogramm gemäß Art. 4

3.1.2. Kür gemäß Art. 5

#### **3.2. Junioren (ISU-Kategorie)**

3.2.1. Kurzprogramm gemäß Art. 4

3.2.2. Kür gemäß Art. 5

#### **3.3. Nachwuchs – Advanced Novice (ISU-Kategorie)**

3.3.1. Kür gemäß Art. 5

#### **3.4. weitere Leistungsklassen**

3.4.1. Kür gemäß Art. 5

### **4. Verantwortlicher Vertreter des Teams**

Der **Team-Manager** ist für Schiedsgericht, Wettbewerbsveranstalter, TK-Synchron-Eiskunstlaufen (TK SYS) und andere Team-Manager Ansprechpartner. Vor und ggf. nach Beendigung eines Wettbewerbs kann eine Besprechung des Schiedsgerichtes mit den Team-Managern (eine Vertretung ist zulässig) durchgeführt werden, in der diese über wichtige Wettbewerbsdetaiils informiert werden. Team-Trainer oder Preisrichter können an der Besprechung teilnehmen. Die Termine für die Besprechungen müssen mit dem offiziellen Zeitplan veröffentlicht werden.

## **Art. 2 Das Team**

### **1. Größe der Teams**

#### **1.1. Nationale Leistungsklassen**

Die Größe der Teams in den nationalen Leistungsklassen gemäß Art.1, Absatz 1.1 richtet sich nach den aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ und den aktuellen Durchführungsbestimmungen für ISU – Novice–Wettkämpfe (aktuell gültige ISU-Communications für Novice-Kategorien). Vorbehaltlich von Anpassungen der ISU-Regulations gelten die folgenden Angaben zur Teamgröße:

##### **1.1.1. Senioren (ISU-Kategorie)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufern.

##### **1.1.2. Junioren (ISU-Kategorie)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufern.

##### **1.1.3. Nachwuchs (ISU Advanced Novice)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern und maximal 4 Ersatzläufern.

## **1.2. weitere Leistungsklassen**

Um die technischen Anforderungen der aktuell gültigen ISU-Communications für alle vorgeschriebenen Elemente erfüllen zu können („Calling of Elements, SOV“), sollte das Team aus 12 – 16 Mitgliedern und maximal 4 Ersatzläufern bestehen.

Sofern gesondert in der Ausschreibung eines Wettbewerbs festgelegt, sind auch Teams mit geringerer Läuferanzahl zulässig. Teams mit weniger als 8 Läufern sind in keinem Fall möglich.

## **2. Federführender Verein, Team-Manager**

Für die organisatorische Zuordnung wird der "federführende Verein" eingeführt. Als Ansprechpartner fungiert der Team-Manager. Dieser meldet das Team gemäß. Art.2, Absatz 3 und wird bei der DEU-Geschäftsstelle registriert.

## **3. Meldung des Teams**

Um den internationalen Anforderungen zu genügen, muss jedes Team bis zum 30.8. (nationale Leistungsklassen) bzw. 30.9 (weitere Leistungsklassen) eines jeden Jahres eine Teammeldung über den jeweiligen Landesverband gegenüber der DEU-Geschäftsstelle, unter Angabe der nachstehenden Daten abgeben:

3.1. Team-Name

3.2. Startklasse

3.3. "federführender Verein" und LEV

3.4. Adresse der Team-Homepage

3.5. Team-Manager (Name, Anschrift, Telefon, Fax, Mobil, E-Mail-Adresse)

3.6. Team-Trainer (Name, Anschrift, Telefon, Fax, Mobil, E-Mail-Adresse)

3.7. Team-Pass-Nr. des federführenden Vereins

3.8. Auflistung aller Team-Mitglieder:

3.8.1. Name

3.8.2. Geburtsdatum

3.8.3. Verein

3.8.4. Sportpass-Nr.

Mit dieser Meldung ist der Team-Pass für eine Saison gültig. Der federführende Verein erhält jeweils eine Anmeldebestätigung zum Abheften im Team-Pass.

Bei ausländischen Teammitgliedern auch die Startfreigabe des ISU-Mitgliedsverbandes, dem der Sportler angehört bzw. angehört hat.

Es werden nur solche Teams bei der Beschickung internationaler Wettbewerbe berücksichtigt, die eine Meldung nach Art. 2, Absatz 2 und 3 abgegeben haben.

#### **4. Team-Pass**

Der federführende Verein erhält einen Team-Pass mit Pass-Nr. Der Team-Pass ist durch den Team-Manager zu führen. Der Team-Pass ist mit allen Sportpässen der startenden Sportler durch den Team-Manager zur Vorlage vor Wettbewerbsbeginn bereit zu halten.

#### **5. Gebühren**

Die Erstanmeldung eines Teams ist gemäß FGO der DEU gebührenpflichtig. Ummeldungen und Veränderungen sind dann gebührenpflichtig, wenn sie nicht mit der Jahresmeldung gemäß Art. 2, Absatz 3.1 bis 3.7 erfolgen.

### **Art. 3 Die Mitglieder des Teams**

#### **1. Zulassung**

##### **1.1. Allgemeines**

Alle Mitglieder müssen die Voraussetzung gem. Nr. 3, 4 und 5 OAB der DEU erfüllen und in der Saisonmeldung unter Art. 2, Absatz 2 und 3 berücksichtigt worden sein. Um- und Nachmeldungen gegenüber der DEU-Geschäftsstelle, sind unter Beachtung von Art. 2, Absatz 5 möglich.

Startberechtigt bei Wettbewerben und Meisterschaften sind nur Sportlerinnen/Sportler, die im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die Disziplin Synchroneiskunstlaufen sind; und im Besitz einer Läuferlizenz für die jeweilige Saison sind.

##### **1.2. Mitglied in einem zweiten Team/Wechsel der Leistungsklasse**

Ein Teamläufer kann in einer Saison als Mitglied in maximal 2 Teams gemeldet werden, vorausgesetzt, die Teams starten in unterschiedlichen Leistungsklassen und erfüllen die „General Regulations“ und „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU.

Ein Team darf während desselben Wettkampfes in unterschiedlichen Leistungsklassen starten, wenn ein anderes Programm gelaufen und andere Musik verwendet wird und mindestens 50 % der Läufer ausgewechselt werden.

## 2. Altersbestimmungen

### 2.1. Senioren (ISU-Kategorie)

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 15 Jahren erreicht haben.

### 2.2. Junioren (ISU-Kategorie)

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 19 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

### 2.3. Nachwuchs – Advanced Novice (ISU-Kategorie)

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 15 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

### 2.4. Nachwuchs – Basic Novice (Non-ISU-Kategorie)

Die Teammitglieder der Alterskategorie müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 15 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +/-2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

### 2.5. Senioren (Non-ISU-Kategorie)

Die Teammitglieder der Alterskategorie müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 15 Jahren erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von -2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

## 2.6. Junioren (Non-ISU-Kategorie)

Die Teammitglieder der Alterskategorie müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren erreicht haben, dürfen aber noch nicht das Alter von 19 Jahren erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +/-2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

## 2.7. Neulinge (Juvenile)

Die Teammitglieder der Alterskategorie dürfen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren noch nicht erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

## 2.8. Anfänger (Pre-Juvenile)

Die Teammitglieder der Alterskategorie dürfen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 11 Jahren noch nicht erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

## **2.9. Erwachsene (Adult und Masters)**

Die Teammitglieder der Alterskategorie müssen bei nationalen Wettbewerben vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 21 erreicht haben. Sofern gesondert in der Ausschreibung eines Wettbewerbs festgelegt, kann ein Teil (maximal 25%) der Teammitglieder auch jünger sein (maximal 3 Jahre).

Bei internationalen Wettbewerben gelten, sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, die Altersgrenzen gemäß den „Technical Requirements for International Adult Figure Skating Competitions“.

## **2.10. Mixed Age**

Keine Altersbeschränkungen.

# **Art. 4 Sportliche Bestimmungen für das Kurzprogramm**

## **1. Inhalte und Ausführungsbestimmungen**

### **1.1. Senioren und Junioren**

Die Inhalte und Ausführungsbestimmungen richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

### **1.2. weitere Leistungsklassen**

Kein Kurzprogramm

## **2. Dauer des Kurzprogramms**

Senioren und Junioren: Maximal 2:50 Minuten

## **3. Bewertungsrichtlinien**

Die Bewertungsrichtlinien richten sich nach den jeweiligen aktuellen Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

Folgende fünf Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Composition
- Interpretation

#### 4. Faktor für die Programm-Komponenten

Bei Bewertung nach dem „ISU-Judging-System“ ist der Faktor für die Programm-Komponenten im Kurzprogramm vorbehaltlich Anpassungen der ISU-Regulations 0,8.

### Art. 5 Sportliche Bestimmungen für die Kür

#### 1. Inhalte und Ausführungsbestimmungen

Die Inhalte und Ausführungsbestimmungen für die Kür richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

Für die Inhalte und Ausführungsbestimmungen der Kürprogramme in der Leistungsklasse Neulinge (Juvenile) und Anfänger (Pre-Juvenile) gelten die Durchführungsbestimmungen der ISU für die Leistungsklasse Basic Novice.

In den Leistungskategorien Adult und Masters sind vorbehaltlich von zukünftigen Anpassungen der ISU-Regulations zusätzlich die jeweils gültigen Regelungen für „ISU Adult Figure Skating Competitions“ zu beachten.

In der Leistungsklasse Mixed Age sind, sofern in der Ausschreibung nicht ausgeschlossen „unsustained group lifts“ und „vaults“ erlaubt.

#### 2. Kürdauer (+/-10 Sekunden)

Für Meisterschaften und Wettbewerbe der DEU gelten vorbehaltlich von Anpassungen der ISU-Regulations folgende Kürzeiten, die mit einer Toleranz von +/-10 Sekunden einzuhalten sind:

Kategorie	Dauer
Senioren	4:00 Minuten
Junioren	3:30 Minuten
Nachwuchs – Advanced Novice	3:00 Minuten
Nachwuchs – Basic Novice (Non-ISU-Kategorie)	3:00 Minuten
Senioren (Non-ISU-Kategorie)	4:00 Minuten
Junioren (Non-ISU-Kategorie)	3:30 Minuten
Neulinge (Juvenile)	3:00 Minuten
Anfänger (Pre-Juvenile)	3:00 Minuten
Erwachsene (Adult und Masters)	3:00 Minuten
Mixed Age	3:00 Minuten



### **3. Bewertungsbestimmungen**

Die Bewertungsrichtlinien richten sich nach den jeweiligen aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications sowie für Adult und Master den "Technical Requirements for International Adult Figure Skating Competitions".

In den Leistungsklassen Senioren, Junioren, Advanced Novice, Erwachsene und Mixed Age werden folgende fünf Programm-Komponenten bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Composition
- Interpretation

In den Nachwuchs Basic Novice, Neulinge (Juvenile) und Anfänger (Pre-Juvenile) werden folgende drei Programm-Komponenten bewertet:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

### **4. Faktor für die Programm-Komponenten**

Die Faktoren der Programmkomponenten für die Kür richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

## **Art. 6 Teilnahme an Meisterschaften/Wettbewerben**

### **1. Meldung**

Für die Teilnahme-Anmeldung zu Wettbewerben (national und international) sind der DEU-Geschäftsstelle der Team-Name und die Team-Pass-Nr., sowie die namentliche Meldung der Läufer mitzuteilen.

### **2. Akkreditierung**

Für die Akkreditierung sind alle teilnehmenden Team-Mitglieder, Teammanager, bis zu 2 Trainer (Choreographen) und maximal 2 Begleiter pro Team anzugeben.

### **3. Eintragungen und Urkunden**

Bei Deutschen Meisterschaften erhält das Team und jedes akkreditierte Mitglied eine Teilnehmer-Urkunde sowie eine Eintragung in den Sportpass und in den Team-Pass.

## **Art. 7 Aufstiegsbestimmungen**

Es gibt keine Aufstiegsbestimmungen, die Einstufung regelt sich durch das Alter.

## **Art. 8 Meisterschafts-/Wettbewerbs-Durchführungsbestimmungen**

### **1. Kabinen**

Für die Austragung einer Meisterschaft /Wettbewerb sollten ausreichend Kabinen und für die Teams sollte eine abschließbare Verwahrmöglichkeit (Raum, Schrank, Spinde o.ä.) für Sportgeräte und Kleidung vorhanden sein.

### **2. Aufwärbereich**

Es sollte ausreichend Platz für das Aufwärmen der Teams vorhanden sein. An diesen muss das Abspielen von lauter Musik möglich sein, ohne dass hierdurch der laufende Wettbewerb beeinträchtigt wird.

### **3. Trainingsablauf**

Das offizielle Training sollte am jeweiligen Wettbewerbstag in der Wettkampfhalle stattfinden. Für das offizielle Training gelten die folgenden Trainingszeiten:

- 10 Minuten für Kurzprogramm
- 12 Minuten für die Kür (Senioren und Junioren)
- 10 Minuten für die Kür (alle anderen Leistungsklassen)

Im Anschluss an die Auslosung/Akkreditierung sind den Teams keine zusätzlichen Trainingseinheiten auf dem Eis erlaubt, es sei denn, es werden allen Teams einer oder mehrerer Kategorien bereits mit der Ausschreibung weitere kostenpflichtige Trainingseinheiten („Unofficial practice“) angeboten.

### **4. Wettbewerbszeitplan**

Die Wettbewerbsteile Kurzprogramm und Kür sollten jeweils als Einheit abgeschlossen werden.

### **5. Sprechfunkverbindung**

Der Schiedsrichter/-Assistent, der Schiedsrichter am Eis, die Musik und die Ansage sollten über Sprechfunk verbunden sein.

### **6. Preisgericht**

Das Preisgericht sollte mindestens in einer Höhe von 2,5 m über der Eisfläche platziert werden. Für jeden Preisrichter muss ein Tisch vorhanden sein.

### **7. Schiedsrichter am Eis**

Es gelten die Anforderungen der aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU“. Der Schiedsrichter am Eis sollte in der Nähe des Teameingangs platziert werden.

## **8. Teammeeting / Team-Info**

Vor dem 1. offiziellen Training sollte ein Teammeeting stattfinden, ersatzweise eine Team-Info veröffentlicht werden. Es werden u.a. Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs (Zeitplan, Ein- und Ausgang vom Eis, Warm Up, „Call to Start“, etc.) für die einzelnen Wettbewerbssteile gegeben.